



freie schule
winterthur

Jahresbericht 2008/09



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort des Präsidenten | 2 |
| Bericht des Schulleiters | 3 |
| Wechsel im Schulteam | 7 |
| Bericht des Quästors | 8 |
| Revisionsbericht | 9 |
| Bilanz | 10 |
| Betriebsrechnung | 11 |
| Übertritte | 12 |
| Berufswahl der 3. Sek. | 13 |
| Schülerverzeichnis | 14 |
| Wohnorte der Schülerinnen und Schüler | 20 |
| Schulchronik | 21 |
| Schulorganisation | 22 |
| Vorstand | 23 |
| Gönner und Spenden | 24 |

Impressum

Redaktion und Gestaltung

Franziska Fot

Fotos

Marc Dahinden

Druck

Im Haus

Vorwort des Präsidenten



Liebe Vereinsmitglieder
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Nach den für die Freie Schule etwas turbulenten Jahren mit Neubau, Garantiar-

beiten und Wechsel des Schulleiters verlief das abgelaufene Schuljahr 08/09 in ruhigeren Bahnen. Der Begriff des „Ruhigeren“ bezieht sich natürlich hauptsächlich auf die Vorstandsarbeit, denn es kann ja wohl keiner behaupten, Jugendliche zu unterrichten sei ein ruhiger Job. Aus Sicht des Schulsehens gibt es keine besonderen Vorkommnisse zu berichten. Das mag wiederum nichts Besonderes sein, aber Roger Frei hat ruhig und zielgerichtet die Schulleitung übernommen und behutsam neue Ideen eingebracht.

so oft lässt sich das eine nicht ohne das andere durchführen. Das neue Logo wirkt klar in seiner Aussage, ist nicht aufdringlich und kommt ohne schrille Auffälligkeiten aus. Das gleiche gilt für den neuen Internetauftritt. Die Informationen sind ansprechend gegliedert, kompakt und schnell auffindbar. Auf unserer Internetseite ist nun die Bildsprache der Semesterarbeit umgesetzt, die sich auf den Menschen und den schulischen Alltag konzentriert. Schliesslich sind die Briefschaften und Drucksachen mit



Die Zusammenarbeit im Lehrkörper ist konzentriert und effektiv, was sich in der Qualität im Allgemeinen und in der tägliche Arbeit im Schulzimmer im Speziellen niederschlägt – eben „nichts Besonderes“, und doch ist es das, was die Freie Schule von den anderen Schulen unterscheidet und zu einer guten Schule macht.

Nachdem im letzten Jahr eine Semesterarbeit zum Thema Brand Management über die Freischi geschrieben wurde, hat der Vorstand das Projekt „Internet und Logo“ gestartet. Neben dem informativen, aber überalterten Internetauftritt hat sich nämlich auch eine Erneuerung des Logos und des generellen Auftritts aufgedrängt. Wie

dem neuen Logo und der neuen Darstellung überarbeitet worden.

Etwas Sorge haben uns die unterschiedlichsten Meldungen zur Schweinegrippe bereitet. Die Schulleitung hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand einen Massnahmenkatalog erarbeitet und sich dabei an die offiziellen Empfehlungen des Kt. Zürich gehalten. Grössere, krankheitsbedingte Ausfälle sind bis heute glücklicherweise ausgeblieben.

Weitere Details zum Jahresverlauf sind dem Jahresbericht des Schulleiters und den verschiedenen Ausgaben von „Freischi Aktuell“ zu entnehmen.

Bericht des Schulleiters



Rückblick auf das Schuljahr

Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem ersten Schritt. Mit diesem Zitat von Laotse (chinesischer Philosoph, 3. oder 4. Jahrhundert)

Der Lehrerschaft und allen Mitarbeitenden danke ich für ihren unauffälligen, zielgerichteten und wirkungsvollen Einsatz zu Gunsten unserer Schülerinnen und Schüler. Ihr aller Verdienst ist es, dass unsere Freischi diese angenehme und doch fordernde Umgebung bieten kann, in der sich alle wohl fühlen. Meinen Vorstandsmitgliedern danke ich für ihre Bereitschaft, sich aktiv für die Belange der Schule einzubringen.

Ein grosser Dank geht auch an die Eltern, die unserer Schule ihr Vertrauen schenken und uns ermöglichen, eine gemeinsame, erfahrungsreiche und persönliche Zeit mit ihren Kindern zu verbringen.
Herzlichst,

Enrico Giovanoli

starteten wir nach den Sommerferien 2008 ins neue Schuljahr. Ein grosser Schritt war der **Beginn des neuen Schuljahres** für die 60 Schülerinnen und Schüler der Übergangsklassen. Für sie bedeutete dies, sich an einem neuen Schulort zurecht zu finden, mit neuen Kolleginnen und Kollegen und Lehrpersonen zusammenzuarbeiten und zu einem Klassengefüge zusammenzuwachsen. Für die Jugendlichen der 1. Sek begann der letzte Abschnitt ihrer Schulzeit und damit ein entscheidender Schritt in Richtung Berufswelt. Mit dem neuen Schuljahr rückte für die 2. Sek die Berufsfindung in den Mittelpunkt. Die 3. Sek stand bereits mitten im Schnupper- und Bewerbungsprozess oder bereitete sich auf eine weiterführende Schule vor.



Für mich selber fing ebenfalls eine „grosse Reise“ an: Ich nahm meine Tätigkeit als Schulleiter der Freischi auf. Da die Übergabe von Markus Fischer, meinem Vorgänger, und dem Vorstand sorgfältig vorbereitet war, fand ich mich im neuen Umfeld schnell zurecht. Zu meinem guten Start haben Team und Vorstand, aber auch Schülerinnen, Schü-

ler und Eltern wesentlich beigetragen: Ich fühlte mich mit offenen Armen empfangen, unterstützt und getragen. Dafür möchte ich allen danken!

Für das Team begann das neue Schuljahr bereits am Donnerstag und Freitag der letzten Sommerferienwoche. In den zwei Planungstagen erarbeiteten wir die Grund-



lagen für das neue Schuljahr. Natürlich war in diesen zwei Tagen auch das Zusammensein und gegenseitige Kennenlernen ein wichtiger Aspekt.

Der **Teamsporttag** aller Klassen in der zweiten Schulwoche und die weiteren gemeinsamen Anlässe im Verlaufe des Schuljahres liessen die Schülerinnen und Schüler zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, die während des Schulalltags zu spüren ist. Die familiäre und kooperative Atmosphäre ist eine wichtige Grundlage unserer Schule. Das Zusammenwachsen als Klasse stand auch in den Klassenlagern und der Kickoff-Woche der drei Übergangsklassen im Zentrum. Diese fanden bereits in der dritten Schulwoche statt. Ein Höhepunkt der 1. Sek folgte ebenfalls noch vor den Herbstferien: das Hauswirtschaftslager in Flums. An der

Freischi erteilen wir den im Lehrplan vorgesehenen Hauswirtschaftsunterricht nicht in Wochenlektionen, sondern in Form eines externen Kurses. Natürlich stand in diesen zwei Lagerwochen nicht nur das Kochen und Haushalten im Zentrum. Wichtig war auch das Zusammenleben und -arbeiten. Obwohl die meisten Schülerinnen und Schüler der 1. Sek bereits bei uns in der Übi waren, ist die Klassenkonstellation für alle neu, und der Zusammenhalt in der Klasse muss aufgebaut und gestaltet werden.

Bereits Ende Oktober begann das **Aufnahmeverfahren fürs neue Schuljahr**. Die Nachfrage nach Plätzen an unserer Schule war sehr gross. Natürlich freut uns dieses grosse Interesse, zeigt es doch, dass die Arbeit der Lehrpersonen und die Atmosphäre an unserer

Schule sehr geschätzt werden und man an der Freischi erfolgreich lernen kann. Aufgrund der grossen Nachfrage klärten und überarbeiteten wir unsere Aufnahmekriterien an die 1. Sek. Wichtig war uns dabei, dass auch einige Plätze für Schülerinnen und Schüler offen stehen, die direkt aus der 6. Klasse der Volksschule zu uns in die 1. Sek kommen möchten.

Das Kalenderjahr endete mit dem traditionellen **Freischifetz**. Die 3. Sek, die den Anlass organisierte, ‚entführte‘ die gesamte Schule in den ‚Underground‘, wo sich an diesem Abend viele lichtscheue Gestalten tummelten. So konnte man auch die Lehrpersonen in ungewohnter Aufmachung bestaunen – falls man sie in ihrer Verkleidung überhaupt erkannte.

Im 2. Semester intensivierten sich für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sek die konkreten Schritte ihrer persönlichen **Berufsfindung**. Der Schnuppertag am azw Ende September fand seine Fortsetzung in der Schnupperwoche anfangs April. Im Zusammenhang mit der Berufswahl und der Planung des letzten Schuljahres stand auch der webbasierte und adaptive ‚Stell-



werktest‘, den die Klasse im Frühjahr durchführte. Die individuellen Auswertungen des ‚Stellwerkes‘ zeigen Stärken und Schwächen auf. Auf Grundlage der Testresultate erfolgen die individuelle Planung des 9. Schuljahres und die Auswahl der Wahlfächer des kommenden Schuljahres. Die Stellwerk-Profile lassen sich aber auch mit Musterprofilen vieler Berufe vergleichen und können als Entscheidungshilfe bei der Wahl des passenden Berufes dienen. Zusammen mit den Jugendlichen und ihren Eltern wurden die Resultate des ‚Stellwerkes‘ und die berufliche oder schulische Zukunft in einem persönlichen Gespräch erörtert.

Höhepunkt des Schuljahres war die gemeinsame **Pro-**

jektwoche Ende Juni. Sie stand unter dem Motto ‚Töss bewegt‘. In klassengemischten Gruppen erlebten die Schülerinnen und Schüler den Natur- und Kulturraum entlang unseres Heimatflusses. Dabei wurden die Tagesstrecken vornehmlich mit Muskelkraft zurückgelegt – zu Fuss, auf dem Velo, mit dem Kickboard oder den Inlineskates. Mit der Projektwoche verfolgten wir verschiedene Ziele: die Pflege der Gemeinschaft über die Klassengrenzen hinweg, die Landschaft entlang der Töss entdecken und das Vertrauen in die eigenen körperlichen Möglichkeiten stärken.

Am 10. Juli beendeten wir mit einer kleinen Feier das Schuljahr. Mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedete das ganze Schulhaus die Schülerinnen und Schüler der 3. Sek in die Berufswelt oder eine weiterführende Schule. Auch die Schülerinnen und Schüler der Übergangsklassen, die am Wohnort die Sekundarschule besuchen, wurden an diesem Morgen verabschiedet.



Schulentwicklung

Im vergangenen Schuljahr arbeiteten wir an verschiedenen Projekten im Bereich der Schulentwicklung. Einige wurden weitergeführt, andere neu lanciert.

Nach Prüfung verschiedener Varianten entschied die entsprechende Arbeitsgruppe zusammen mit dem Vorstand die Erweiterung unseres Schulangebotes vorerst zurückzustellen, dafür aber die qualitative Entwicklung der bestehenden Angebote zu intensivieren. Unter dem Titel **Übi 2010** begannen wir mit der Überarbeitung und Weiterentwicklung des Übergangsjahres. Zu Beginn ging es in erster Linie darum, die Ziele dieses Schuljahres auf den verschiedenen Ebenen zu klären und die veränderten Rahmenbedingungen zu definieren. Ausgehend von diesen Grundlagen planen wir nun die konkrete Umsetzung. Wichtige Bausteine werden die Integration des Englischunterrichtes im Pflichtstundenplan, die Einführung einer spezifischen Lektion für Arbeits- und Lerntechnik und fakultative Lernmodule sein.

Strukturelle Veränderungen packten wir auch bei der Gestaltung des **9. Schuljahres**

an. Hier ging es vor allem darum, die Unterrichtsbauwerke noch optimaler auf den Übergang in die Berufswelt anzupassen. Die Jugendlichen sollen in ihrem letzten Schuljahr die Möglichkeit haben, sich gezielt auf den Schritt in die Berufswelt oder eine weiterführende Schule vorbereiten zu können.

Im Laufe des Schuljahres begannen die Überarbeitung unseres Webauftrittes. Zusammen mit einem professionellen Webdesigner, einem Fotografen und einem anerkannten Unternehmen aus dem Bereich Design und Brandmarketing entstanden unsere **neuen Internetseiten** und das **neue Logo**. Dieses zeigt die Qualitäten der Freischi: Der in einer grauen, statischen Schrift gehaltene untere Teil des Logos symbolisiert die Tradition, auf dem die Freie Schule Winterthur aufbaut. Wir sehen uns aber auch der Zukunft der Schülerinnen und Schüler verpflichtet. So entwickeln wir unser Angebot laufend weiter. Der in Kursivschrift gehaltene, freier gestaltete obere Teil des Logos zeigt diese Innovationsbereitschaft. Mit dem Orange nehmen wir die Farbgestaltung im Schulhaus auf. Die warme Farbe



passt sehr gut zum familiären Umfeld unserer Schule und der menschlich und pädagogisch überzeugenden Begleitung, welche die Jugendlichen bei uns erfahren.

Das **Schülerforum** als Schulparlament wurde im Laufe des vergangenen Schuljahres vermehrt in Entscheidungsprozesse, die das

gesamte Schulhaus betreffen, einbezogen. Die Schülerpartizipation in Form von Schulparlament und den Klassenräten ist für mich als Schulleiter ein wichtiger Baustein, die Jugendlichen in die Gestaltung ihres ‚Arbeitsplatzes‘ und in die Verantwortung für ein funktionierendes Zusammenleben und –arbeiten einzubeziehen.

Mit den **Elternforen** führten wir ein neues Angebot für Erwachsene ein. Die Themenabende sind als Weiterbildungsangebot für interessierte Eltern gedacht. Sie sollen aber auch den Kontakt unter den Eltern selbst und zwischen Eltern und Schule verstärken. Aufgegriffen wurden die Themen ‚Internet & Handy‘ und ‚Ernährung für Teenager‘. Zu den Elternforen sind jeweils auch ausserstehende Interessierte eingeladen. Wir möchten damit unsere Schule noch weiter bekannt machen.

Das Projekt ‚**Gesunde Schule**‘, das wir als Mitglied des Netzwerks Gesundheitsfördernder Schulen verfolgen, führten wir im letzten Schuljahr weiter. Verschiedene kleinere und grössere Projekte standen unter diesem Motto – vom Pausenapfel bis zur Projektwoche ‚Töss bewegt‘.

Ausblick & Dank

Dankbar blicke ich auf mein erstes Jahr an der Freischi zurück und freue mich über das gelungene Schuljahr. Auch im neuen Schuljahr möchte ich Bewährtes pflegen und Neues ermöglichen. Es ist mir wichtig, die ausgezeichneten Grundlagen unserer Schule, die das Team und mein Vorgänger, Markus Fischer, erarbeitet haben, zu erhalten und zu pflegen. Es soll aber auch Platz für Neues vorhanden sein. Das Team nimmt in

Neue Mitarbeiter

Andreas Vonlaufen, Informatik



Wir heissen Andreas Vonlaufen herzlich willkommen und wünsche ihm für seine Tätigkeit an unserer Schule viel Erfolg.

diesem Prozess eine wichtige Rolle ein. Ich möchte die Lehrpersonen bestärken und unterstützen, ihre Ideen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen und gemeinsam die Qualität unserer Schule weiterzuentwickeln und Innovationen umzusetzen.

Für ihr grosses Engagement im Schulalltag, ihre Offenheit und die konstruktive Zusammenarbeit möchte ich allen Lehrpersonen und Teammitgliedern danken. Ein grosses ‚Merci‘ gilt auch dem Vorstand, der unsere Arbeit wohlwollend unterstützt. Danken möchte ich auch allen Eltern für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft, zusammen mit uns die Bildung unserer Jugendlichen zu tragen. Zu guter Letzt: Danke auch allen Schülerinnen und Schülern für die offene und lebendige Zusammenarbeit!

Roger Frei

Bericht des Quästors



Kommentar zum Geschäftsjahr

Das abgelaufene Geschäftsjahr schliesst mit einem Verlust von rund CHF 29'215 ab. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 37'000. Der Verlust

konnte vor allem durch Mehreinnahmen in der Position „Schulertrag“ und Minderausgaben in der Position „Verwaltungsaufwand“ minimiert werden.

Dank der hohen Liquidität konnte eine Hypothek von CHF 450'000 zurückbezahlt werden. Zurzeit ist das Freischi-Gebäude mit einer Festhypothek von CHF 680'000 (Laufzeit bis 30.09.2013) und einer LIBOR-Hypothek (Laufzeit bis 26.04.2011 / mit CAP) von CHF 450'000 belastet.

Für die Erneuerung „Storen“ wurden im vergangenen Geschäftsjahr aus dem Renovationsfonds CHF 11'000 entnommen. Unsere Holzwerkstatt ist neu mit einer modernen Späneabsaugung ausgerüstet. Für einen optimalen Gesundheitsschutz unserer Schüler wurden CHF 8'000 investiert.

Auch im vergangenen Schuljahr durften wir wiederum „Freiwillige Schulgeldeinnahmen“ von nahezu CHF 35'000 entgegennehmen. Herzlichen Dank! Ein spezielles Dankeschön gebührt der Schulleitung und dem Sekretariat. Dank umsichtigem Haushalten mit den zur Verfügung gestellten Finanzen konnte im Tagesgeschäft der durch den Vorstand definierte Finanzrahmen eingehalten werden.

Bilanz

Durch die Teilamortisierung einer Hypothek nahm auf der Aktivseite die Liquidität um rund CHF 225'000 ab. Demgegenüber konnten auf der Passivseite einerseits die Hypotheken um CHF 460'000 (inklusive Amortisation) reduziert und andererseits die Transitorischen Passiven um CHF 237'000 erhöht werden. Das Vereinsvermögen der Freischi beträgt stolze CHF 1'785'927.

Betriebsrechnung

Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF 29'215 aus (bitte Kommentar zum Geschäftsjahr beachten). Bei den restlichen Ertrags- und Aufwandpositionen sind gegenüber den budgetierten Zahlen keine grösseren Abweichungen feststellbar. Der Jahresverlust kann dank der gesunden Liquidität unserer Freischi aus Eigenmitteln gedeckt werden.

Ausblick

Auch für das Geschäftsjahr 2009 – 2010 ist wiederum ein kleiner Verlust in der Jahresrechnung bilanziert. Damit zukünftig eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden kann, muss der Vorstand jährlich moderate Schulgelderhöhungen prüfen.

Dank

Ich danke dem Vorstand, der Schulleitung, dem Sekretariat und den Revisoren für die angenehme und ausgezeichnete Zusammenarbeit. Einen grossen Dank spreche ich den Eltern aus, die mit ihrem Vertrauen in unsere Schule für gesicherte Einnahmen sorgen und somit ihren Kindern eine qualitativ hoch stehende und ganzheitliche Ausbildungszeit an der Freischi ermöglichen.

Renzo Canonica

Revisionsbericht



An die Generalversammlung der Freien Schule Winterthur

Als Kontrollstelle Ihres Vereins haben wir die auf den 31. Juli 2009 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögensanlage und des Schulergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Gleichzeitig haben wir den Buchungsverkehr des Unterstützungsfonds kontrolliert. Dieser wurde gemäss Reglement vom 1.1.1985 gehandhabt und von uns als in Ordnung befunden.

Wir haben die vom Vorstand genehmigte Bauabrechnung zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Kontrollstelle:

H. Schaufelberger

B. Vogel

Winterthur, 19. Oktober 2009

Bilanz per 31. Juli 2009

| Aktiven | 2008/2009 | 2007/2008 |
|--------------------------|------------------|------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Kasse | 6'756 | 1'136 |
| Postcheck | 1'914 | 3'426 |
| Bank | 463'595 | 692'509 |
| Debitoren: | | |
| Schulgeldverpflichtungen | 22'635 | 16'195 |
| Übrige Debitoren | 2'730 | 7'562 |
| Transitorische Aktiven | 11'900 | 7'601 |
| Anlagevermögen | | |
| Immobilien | 3'388'546 | 3'448'546 |
| Verlust | 29'215 | 11'599 |
| Total Aktiven | 3'927'291 | 4'188'584 |

| Passiven | 2008/2008 | 2007/2008 |
|------------------------------|------------------|------------------|
| Fremdkapital | | |
| Hypothek | 1'130'000 | 1'590'000 |
| Kreditoren | -500 | 762 |
| Transitorische Passiven | 687'440 | 450'629 |
| Rückstellungen | 95'254 | 109'539 |
| Fonds für Renovationen | 31'520 | 42'553 |
| Wertberichtigung Schulgelder | 60'000 | 60'000 |
| Eigenkapital | | |
| Unterstützungsfond | 137'650 | 137'575 |
| Vereinsvermögen | 1'785'927 | 1'797'526 |
| Total Passiven | 3'927'291 | 4'188'584 |

Erfolgsrechnung per 31. Juli 2009

| Ertrag | 2008/2009 | 2007/2008 |
|---------------------------|------------------|------------------|
| Schulgelder | 2'063'861 | 2'065'416 |
| Diverser Ertrag | 26'813 | 23'041 |
| Finanzertrag | 5'707 | 24'745 |
| Mitgliederbeiträge | 15'130 | 17'350 |
| Spenden | 1'565 | 324 |
| Freiw. Schulgeldeinnahmen | 35'200 | 39'300 |
| Rückstellungen | 0 | -20'000 |
| Verlust | 29'215 | 11'599 |
| Total Ertrag | 2'177'491 | 2'161'775 |

| Aufwand | 2008/2009 | 2007/2008 |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| Personalaufwand | 1'875'339 | 1'853'018 |
| Raumaufwand | 129'258 | 127'004 |
| Unterhalt und Anschaffungen | 44'765 | 57'926 |
| Verwaltungsaufwand | 63'521 | 61'450 |
| Geldaufwand | 701 | 911 |
| Abschreibungen | 63'907 | 61'466 |
| Total Aufwand | 2'177'491 | 2'161'775 |

Übertritte

| Übergangsklassen | | Total |
|-------------------------|----|-------|
| 1. Sek A (Freie Schule) | 22 | |
| 1. Sek A (Volksschule) | 32 | |
| 1. Sek B (Volksschule) | 4 | |
| Gymnasium | 2 | 60 |

1. Sekundarklasse Hanspeter Spälti

| | | |
|--|----|----|
| Übertritt in die 2. Sek. der Freien Schule | 22 | |
| Übertritt in die Volksschule | 2 | 24 |

2. Sekundarklasse Sabine Alms

| | | |
|--|----|----|
| Übertritt in die 3. Sek. der Freien Schule | 23 | |
| Übertritt ins 1. Gymi | 2 | 25 |

3. Sekundarklasse Doris Würzer

| | | |
|------------------------------------|----|----|
| Total Abgänge | 25 | 25 |
| Berufswahl auf der folgenden Seite | | |

Total Schüler 134



Berufswahl der 3. Sek.

| | |
|---------------------|------------------------------|
| Daniel Curiger | KV Bank |
| Rony Feer | 10. Schuljahr |
| Pascal Ferreira | Polymechaniker |
| Michael Frei | Metallbauer |
| Lukas Frutiger | FMS |
| Gaja Furrer | Gymnasium |
| Jennifer Galli | KV Bank |
| Andreas Gysin | Schreiner |
| Mirjam Hagmann | Gymnasium |
| Maja Hirsiger | KV Industrie |
| Pascal Jost | KV Bank |
| Jil Kaiser | Auslandjahr USA |
| Rebecca Kaspar | KV azw |
| Andreas Langenegger | FMS |
| Melanie Moser | Praktikum Fachfrau Betreuung |
| Jana Oeggerli | KV Bank |
| Moritz Peterman | FMS |
| Oliver Schibli | Hochbauzeichner |
| Robin Schmanau | 10. Schuljahr |
| David Simovic | Fachmann Betreuung |
| Raphael Steiger | KV Bank |
| Michael Stieger | Metallbauer |
| Alexandra Werner | Bekleidungs-gestalterin |
| Pascal Werner | Gymnasium |



Schülerverzeichnis per Ende Schuljahr

Übergangsklasse A (Jürg Futter)



Rouven Brazerol
Emre Cetinkaya
Patrick Fedrizzi
Martin Heusi
Jan Liegmann
Mihailo Obradovic
Sandro Spieser
Florian Stahel
Maurizio Toresani
Andri Weidmann
Colin Wiebking

Melanie Bolliger
Salome Bordon
Mina Eichmann
Eva Frutig
Nora Goti
Livia Rüdlinger
Rebecca Scherrer
Anja Spohn

Übergangsklasse B (Josiane Mouret und Barbara Hug-Hubatka)



Fabio Brossi
Dominic Brotzge
Patrick Eichhorn
Silvan Gutbrod
Luca Olschewsky
Ollin Rööfli
Andreas Schubnell
Jan Stieger
Christoph Wetter
Laurent von Wurstemberger

Marcia Arbenz
Nadina Dollie
Celina Hail
Ramona Krause
Lara Landolt
Patrizia Leone
Kelly Nicolet
Mirjam Ramsauer
Marina Stadler
Wanda Wiesmann
Stefanie Zuber

Übergangsklasse C (Franziska Kundert und Marco Spirig)



Marius Bächi
Kim Blatter
Timo Brauchli
Benjamin Bütler
Alessio Carbognin
Florian Hirschbühl
Adrian Kretz
Cedric Moore
Merlin Obrero
Thomas Rüdts

Luana Cuccu
Nadine Fässler
Annika Grolimund
Nadine Hochstrasser
Amina Holderegger
Olivia Kuhn
Stefanie Portmann
Liv Redmann
Lena Schwengeler

1. Sekundarklasse (Hanspeter Spälti)



Beat Bosshard
Linus Braun
Patric Canonica
Valentin Diethelm
Linus Gemperli
Alain Gougoulakis
Simon Leutwiler
Dennis Mazenauer
Stefan Müller
Sebastian Pinzello
Alain Schwerzmann
Loris Soutter
Nico Spiller
David Spuler
Marlon Stadler
Mario Strebel
Joel Wickli

Sandra Hartmann
Tessa Heiniger
Samanta Koch
Sarah Schenk
Laura Weidmann
Maya Wiebking
Cinzia Wild

2. Sekundarklasse (Sabine Alms)



Lorenz Achtnich
Tobias Boller
Thierry Fehr
Nilo Fischer
Felix Gasser
David Gross
Thomas Imhof
Sven Kägi
Marino Kriftner
Eric Mazenauer
István Nagy

Caroline Baur
Carina Brossi
Corina Flükiger
Marina Heer
Anna Keller
Laura Lamprecht
Daniela Müller
Taskia Müller
Salome Müller
Chantal Rufer
Andrea Schleutermann
Samira Schwarz
Livia Voegeli
Jana von Meyenburg
Corinna Weber

3. Sekundarklasse (Doris Würzer)



Daniel Curiger
Rony Feer
Pascal Ferreira
Michael Frei
Lukas Frutiger
Andreas Gysin
Pascal Jost
Andreas Langenegger
Moritz Petersmann
Oliver Schibli
Robin Schmanau
David Simovic
Raphael Steiger
Michael Stieger
Pascal Werner

Gaja Furrer
Jennifer Galli
Mirjam Hagmann
Maja Hirsiger
Jil Kaiser
Rebecca Kaspar
Melanie Moser
Jana Oeggerli
Alexandra Werner

Wohnorte der Schüler und Schülerinnen

Stadt Winterthur

| | |
|-------------------------|-----------|
| 8400 Winterthur | 19 |
| 8404 Winterthur | 7 |
| 8405 Winterthur | 13 |
| 8406 Winterthur | 4 |
| 8408 Winterthur | 7 |
| 8409 Winterthur | 4 |
| Total Winterthur | 54 |



Übrige Gemeinden

| | | | |
|----------------|---|-------------------------------|------------|
| Aesch | 1 | | |
| Bassersdorf | 1 | | |
| Benken | 1 | | |
| Birchwil | 1 | Pfungen | 1 |
| Brütten | 1 | Räterschen | 1 |
| Buchberg | 1 | Rheinau | 1 |
| Bülach | 5 | Rickenbach | 6 |
| Dachsen | 1 | Rikon | 2 |
| Dietikon | 1 | Russikon | 1 |
| Effretikon | 1 | Schaffhausen | 1 |
| Eglisau | 2 | Seuzach | 6 |
| Elgg | 4 | Tagelswangen | 1 |
| Embrach | 3 | Thalheim | 1 |
| Ettenhausen | 1 | Volketswil | 1 |
| Guntershausen | 2 | Wallisellen | 1 |
| Hettlingen | 5 | Wiesendangen | 7 |
| Hünikon | 1 | Wila | 1 |
| Illnau | 1 | Wilten | 1 |
| Kloten | 1 | Winkel | 1 |
| Marthalen | 4 | Zürich | 1 |
| Neftenbach | 4 | | |
| Niederneunforn | 1 | Total übrige Gemeinden | 80 |
| Nürens Dorf | 2 | | |
| Ohringen | 1 | Total | 134 |

Schulchronik

| | |
|-------------------------|---|
| 18.08.2008 | Erster Schultag (Beginn: 08:30 Uhr) |
| 19.08.2008 | Fototermin |
| 20.08.2008 | Eltern-Informationsabend (Übiklasse B) |
| 21.08.2008 | Eltern-Informationsabend (Übiklasse C) |
| 23.08.2008 | Eltern-Informationsmorgen (Übiklasse A) |
| 26.08.2008 | Teamsporttag |
| 27.08.2008 | Lerntag Übergangsklassen |
| 01.09.2008 – 05.09.2008 | Klassenlager/Kick-off Woche Übi Klasse |
| 09.09.2008 | Elternabend 1. Sek. |
| 17.09.2008 | Informationsveranstaltung zur Berufswahl (Sek.) |
| 22.09.2008 – 03.10.2008 | Hauswirtschaftliche Wochen 1. Sek. |
| 25.09.2008 | Berufserkundung 2. Sek. |
| 04.10.2008 – 19.10.2008 | Herbstferien |
| 23.10.2008 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 29.10.2008 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 31.10.2008 | Mega Memory Gedächtnistraining mit Gregor Staub |
| 05.11.2008 | Trendsporttag |
| 11.11.2008 | Elternabend 2. Sek. |
| 13.11.2008 – 15.11.2008 | Klausurtagung Lehrkörper (Do ab 12 Uhr schulfrei) |
| 20.11.2008 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 26.11.2008 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 29.11.2008 | Besuchsmorgen/Generalversammlung Schulverein |
| 11.12.2008 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 17.12.2008 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 18.12.2008 | Jahresschlussfest Schülerschaft (Abend) |
| 19.12.2008 | Aufräumarbeit (3. Sek.) |
| 20.12.2008 – 04.01.2009 | Weihnachtsferien |
| 09.01.2009 | Zeugnisabgabe an Übiklassen |
| 15.01.2009 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 20.01.2009 | Sporttag Sekundarklassen |
| 21.01.2009 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 30.01.2009 | Zeugnisabgabe an Sekklassen |
| 31.01.2009 – 15.02.2009 | Sportferien |
| 01.02.2009 – 07.02.2009 | Schneesportlager Flumserberge (freiwillig) |
| 18.02.2009 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 24.02.2009 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 02.03.2009 | Fasnachtsmontag |
| 05.03.2009 | Informationsabend für Neuinteressenten |
| 11.03.2009 – 12.03.2009 | Besuchstage Sekundarschule |
| 18.03.2009 | Abklärungstest für neue Schüler/innen |
| 30.03.2009 – 03.04.2009 | Schnupperlehrwoche 2. Sek. |
| 01.04.2009 | Einstufungskonvent (Übi + 1. Sek. schulfrei) |
| 10.04.2009 – 13.04.2009 | Ostern |
| 14.04.2009 – 26.04.2009 | Frühlingsferien |
| 01.05.2009 | 1. Mai (schulfrei) |
| 18.05.2009 – 20.05.2009 | Planungstag/Weiterbildung (schulfrei) |
| 21.05.2009 – 22.05.2009 | Auffahrt und Brücke |
| 29.05.2009 | Sport- oder Kulturtag |
| 01.06.2009 | Pfingstmontag |
| 16.06.2009 | Polysporttag |
| 29.06.2009 – 03.07.2009 | Projektwoche (ganze Schule) |
| 10.07.2009 | Letzter Schultag/Zeugnisabgabe |
| 11.07.2009 – 16.08.2009 | Sommerferien |

Schulorganisation

Schulleitung

Roger Frei

Stufenleiterinnen

Sabine Alms
Barbara Hug-Hubatka

Lehrkräfte

Sabine Alms
Jürg Futter
Roland Graf
Barbara Hug-Hubatka
Karin Keller-Reller
Philipp Knapp
Evelyne Kniel
Corinne Krauer
Franziska Kundert
Josiane Mouret
Max Näf
Silvana Neuer
Eveline Scheiben
Jules Schwarzenbach
Hanspeter Spälti
Marco Spirig
Doris Würzer



Hauswart

Brigitta Schönenberger

Sekretariat

Franziska Fot

Buchhaltung

Susanne Waldvogel

Schularzt

Dr. med. Michael Eicke
Dr. med. Corinne Veya

Schuladresse

Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur
Tel. 052 212 61 44
Fax 052 212 61 26
info@freischi.ch
www.freischi.ch

Bankverbindung

Kontokorrent ZKB Zürich
Konto Nr. CH36 0070 0113 2005 4610 09

Mittagsaufsicht

Barbara Portmann
Barbara Stadler
Carine von Wurstemberger
Claudia Nicolet

Vorstand

Präsident

Enrico Giovanoli

Vizepräsidentin

Carina Galli

Aktuar

Kurt Schaufelberger

Quästor

Renzo Canonica

Weitere Mitglieder

Erwin Dettling
Katharina von Meyenburg
Ursula Thie

Revisoren

Hansjürg Schaufelberger
Bernhard Vogel



Gönner und Spenden

| | | | |
|-----------------------------------|-------|--|----------|
| ref, Kirchgemeinde Veltheim | 510.- | Paul Moeller, Wiesendangen | 100.- |
| ref. Kirchgemeinde Pfungen | 180.- | Kurt Müller, Russikon | 100.- |
| Bruno Aemisegger, Winterthur | 300.- | Erich Müller, Winterthur | 100.- |
| Gernot Ameseder, Buch a. Irchel | 130.- | Wolfgang Sahli, Weisslingen | 100.- |
| Arthur Bär-Schaffner, Brütten | 100.- | Christian Schenkel, Saland | 100.- |
| Joe Baumli-Bärtschi, Nürensdorf | 200.- | Georg Suremann, Winterthur | 100.- |
| Peter Beringer, Wallisellen | 120.- | Ueli Wachter, Winterthur | 100.- |
| Urs & Verena Bruppbacher, Brütten | 100.- | Nello Wiesendanger, Winterthur | 100.- |
| Alfred Fallegger, Winterthur | 330.- | Hans Zullinger, Oberstammheim | 100.- |
| Peter Gehring, Winterthur | 100.- | | |
| Beatrice Gross-Müller, Altdorf | 100.- | Diverse Spenden | 200.- |
| Peter Hauser, Winterthur | 100.- | | |
| Werner Hinder, Winterthur | 100.- | freiwillige Schulgeldbeiträge | |
| Markus Hochreutener, Winterthur | 100.- | von Schülereltern | 39'300.- |
| Marina Joos, Ottikon | 100.- | | |
| Roger & Monika Kappeler, Seuzach | 100.- | Spende PROVITA | |
| Hans-Martin Kessler, Winterthur | 100.- | (gesunde Schule, Pausenapfel) | 1'000.- |
| Annemarie Koch, Winterthur | 100.- | | |
| Peter Künzi, Winterthur | 100.- | | |
| Walter Leeman, Winterthur | 100.- | Wir danken allen Spenderinnen und | |
| Jürg Mathys, Seuzach | 100.- | Spendern ganz herzlich. | |
| Markus Misteli, Winterthur | 100.- | | |



Team an der Klausurtagung



Heiligbergstrasse 54
8400 Winterthur

telefon

052 212 61 44

internet

www.freischi.ch

email

info@freischi.ch

